

EBERHARD KARLS  
**UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN**



**Modulhandbuch**  
**Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit**  
**Master of Arts**

ab dem Wintersemester 2021/2022

**Stand: März 2021**

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Fachbereich 1

Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters



## Inhalt

<b>1. Qualifikationsziele des Studiengangs.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Studienverlaufsplan.....</b>	<b>5</b>
2.1 Übersicht nach Modulen.....	5
2.2 Übersicht nach Studienverlauf.....	8
2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen.....	11
<b>3. Modulbeschreibungen.....</b>	<b>13</b>
3.1. Module des Studienbereichs I.....	13
3.2. Module des Studienbereichs II.....	19
3.3. Module des Studienbereichs III.....	23

## 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Master Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit bietet ein zweijähriges Studium des Faches in seiner disziplinären Breite. Er ist ein konsekutiver, forschungs- und praxisorientierter Studiengang. Verschiedene Profillinien bieten differenzierte Spezialisierungsmöglichkeiten. Zur Zeit kann neben dem MA-Studiengang ohne spezielle Profillinie eine der beiden Profillinien „Digital Humanities“ oder „Museum und Sammlungen“ gewählt werden, was auf der Masterurkunde vermerkt wird. Dadurch ergeben sich unterschiedliche Akzentuierungen der Qualifikationsziele (siehe unten). Am Ende der forschungs- und berufsorientierten Ausbildung sind die Absolventinnen und Absolventen voll qualifizierte Mittelalter- und Neuzeitarchäologen/innen und verfügen über ein individuelles Profil, welches nach Neigung, Forschungsinteressen oder Berufsfeldorientierung selbstständig gestaltet wurde. Der Master bietet somit vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten und Anschlussoptionen für Forschung, d.h. in der Regel die Promotion, und Berufsausübung.

Der Tübinger Master Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit unterscheidet sich durch verschiedene Merkmale von mittelalter- und neuzeitarchäologischen Masterstudiengängen anderer Universitäten. Eine Besonderheit ist die enge Verschneidung mit den Geschichtswissenschaften und der obligatorische Erwerb entsprechender Kompetenzen. Dies qualifiziert die Studierenden in besonderem Maße für interdisziplinäre Forschung an der Schnittstelle von Archäologie und Geschichte. Hervorzuheben ist darüber hinaus die Vermittlung breiter Grundlagen im Bereich der archäologischen Bauforschung, wodurch die Studierenden zum Umgang mit aufgehender Bausubstanz des Mittelalters und der Neuzeit befähigt werden. Der Masterstudiengang bietet Studierenden außerdem mehrere Möglichkeiten ihr fachliches Profil zu schärfen. Dabei können sie beispielsweise einen Schwerpunkt im Bereich der Digital Humanities setzen und hier Kompetenzen erwerben, die nicht nur in den Geistes- und Sozialwissenschaften aktuell sehr gesucht sind. Dies qualifiziert die Studierenden der Profillinie in besonderem Maße für Tätigkeiten im Bereich der archäologischen Datenverwaltung und Datenanalyse sowie der digitalen Vermessung und Dokumentationsmethoden. Alternativ ist die Profillinie Museum und Sammlungen wählbar, die in besonderem Maße Kompetenzen für eine spätere Tätigkeit im musealen Bereich vermittelt. Dies qualifiziert die Studierenden der Profillinie in besonderem Maße für die museale Aufbereitung und Vermittlung archäologischer Forschungsergebnisse, die Erarbeitung entsprechender didaktischer Konzepte und die Betreuung von Sammlungsbeständen.

Im ersten Semester vertiefen die Studierenden ohne spezifische Profillinie ihre im Bachelor erworbenen methodisch-theoretischen Kenntnisse und eignen sich mittelalter- und neuzeitarchäologisches Grundlagenwissen an. Ein zentraler Bestandteil ist außerdem die Auseinandersetzung mit Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsproblemen der Geschichtswissenschaften. Im zweiten und dritten Semester erwerben die Studierenden die Kompetenz, zentrale Quellen und Fragestellungen aus den Bereichen Siedlungs- Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie sowie Archäologie von Gesellschaft und Ideologie zu beschreiben, einzuordnen und zu hinterfragen. Exkursionen ermöglichen es, das Grundlagenwissen regionsspezifisch zu erweitern und zu vertiefen. Bei Geländearbeiten und Praktika erwerben die Studierenden weiterführende praktische Fähigkeiten. An ausgewählten Beispielen lernen die Studierenden die eigenständige wissenschaftliche, quellenorientierte Bearbeitung mittelalter- und neuzeitarchäologischer Themenkomplexe. Ein zentraler Bestandteil und eine wichtige Basis für die entsprechenden Berufsfelder ist außerdem der Erwerb von Grundkenntnissen der archäologischen Denkmalpflege und Museologie. Im Rahmen des Abschlussmoduls erarbeiten die Studierenden selbstständig ein komplexes mittelalter- oder neuzeitarchäologisches Thema auf Basis der im Masterstudium erworbenen fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Kenntnisse.

Studierende in der Profillinie Digital Humanities vertiefen im ersten Semester ihre im Bachelor erworbenen methodisch-theoretischen Kenntnisse und eignen sich mittelalter- und neuzeitarchäologisches Grundlagenwissen an. Ein zentraler Bestandteil ist außerdem die Auseinandersetzung mit Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsproblemen der Geschichtswissenschaften. Zusätzlich vermittelt ein zweisemestriges Modul Grundlagen der Digital Humanities. Im zweiten und dritten Semester erwerben die Studierenden die Kompetenz, zentrale Quellen und Fragestellungen aus den Bereichen Siedlungs- Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie sowie Archäologie von Gesellschaft und Ideologie zu beschreiben, einzuordnen und zu hinterfragen. Bei Geländearbeiten und Praktika erwerben die Studierenden weiterführende praktische Fähigkeiten. An ausgewählten Beispielen lernen die Studierenden die eigenständige wissenschaftliche, quellenorientierte Bearbeitung mittelalter- und neuzeitarchäologischer Themenkomplexe. Ein zentraler Bestandteil ist außerdem der Erwerb von Kompetenzen in der Anwendung von Werkzeugen der Digital Humanities mit Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung in den Bereichen Text, Raum oder Objekt. In einem Praxismodul werden die entsprechenden Fähigkeiten vertieft. Im Rahmen des Abschlussmoduls erarbeiten die Studierenden selbständig ein komplexes mittelalter- oder neuzeitarchäologisches Thema auf Basis der im Masterstudium erworbenen fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Kenntnisse.

Studierende in der Profillinie Museum und Sammlungen vertiefen im ersten Semester ihre im Bachelor erworbenen methodisch-theoretischen Kenntnisse und eignen sich mittelalter- und neuzeitarchäologisches Grundlagenwissen an. Ein zentraler Bestandteil ist außerdem die Auseinandersetzung mit Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsproblemen der Geschichtswissenschaften. Zusätzlich vermittelt ein zweisemestriges Modul Grundlagen der Museumsgeschichte und -theorie. Im zweiten und dritten Semester erwerben die Studierenden die Kompetenz, zentrale Quellen und Fragestellungen aus den Bereichen Siedlungs- Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie sowie Archäologie von Gesellschaft und Ideologie zu beschreiben, einzuordnen und zu hinterfragen. Bei Geländearbeiten und Praktika erwerben die Studierenden weiterführende praktische Fähigkeiten. An ausgewählten Beispielen lernen die Studierenden die eigenständige wissenschaftliche, quellenorientierte Bearbeitung mittelalter- und neuzeitarchäologischer Themenkomplexe. Ein zentraler Bestandteil ist außerdem ein Studienprojekt Museum und Sammlungen und die Vertiefung methodischer und theoretischer Kenntnisse zu Ausstellungen und Sammlungen in disziplinärem Kontext. In einem Praxismodul werden die entsprechenden Fähigkeiten vertieft. Im Rahmen des Abschlussmoduls erarbeiten die Studierenden selbständig ein komplexes mittelalter- oder neuzeitarchäologisches Thema auf Basis der im Masterstudium erworbenen fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Kenntnisse.

Die Studien- und Prüfungssprache im Masterstudiengang ist deutsch. Lehrveranstaltungen und Prüfungen können auch in englischer Sprache abgehalten werden. Es wird daher vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende englische Sprachkenntnisse verfügen. Den Studierenden werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B 2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen empfohlen.

## 2. Studienverlaufsplan

### 2.1 Übersicht nach Modulen

Das Masterstudium Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit besteht aus verschiedenen Modulen der Studienbereiche I und II sowie einem Abschlussmodul des Studienbereiches III mit der Masterarbeit.

(Die Modulübersicht entspricht der Studien- und Prüfungsordnung).

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
AdM_MA_1	Pflicht	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit I: Theorie und Methoden	1. FS	12
AdM_MA_2	Pflicht	Fachinformatik und Vermessungstechnik	1. FS	6
AdM_MA_3	Pflicht	Mittelalter- und neuzeitarchäologische Praxis: Grabung und Bauforschung	2. + 3. FS	12
AdM_MA_4	Pflicht	Methoden und Quellen der Nachbarfächer	2. FS	6
AdM_MA_5	Wahlpflicht	Geschichte des Mittelalters	1. FS	12
AdM_MA_6	Wahlpflicht	Geschichte des Mittelalters	1. FS	12
AdM_MA_7	Pflicht	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit II: Siedlungs- Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie	2. FS	12
AdM_MA_8	Pflicht	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit III: Archäologie von Gesellschaft und Ideologie	3. FS	12
AdM_MA_9	Pflicht	Mittelalter- und neuzeitarchäologische Exkursion	2. FS	6
AdM_MA_10	Pflicht	Denkmalpflege und Museologie	3. FS	12
AdM_MA_11	Pflicht	Abschlussmodul	4. FS	30
		<b>Summe Leistungspunkte</b>		<b>120</b>

<b>Profillinie Digital Humanities</b>				
In dieser Profillinie sind Module der Digital Humanities im Umfang von insgesamt 30 LP zu belegen, die verschiedene Module des Studienganges ohne Profillinie ersetzen.				
<b>Modulnummer</b>	<b>Pflicht / Wahlpflicht</b>	<b>Modultitel</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b>	<b>LP</b>
<b>AdM_MA_1</b>	Pflicht	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit I: Theorie und Methoden	<b>1. FS</b>	<b>12</b>
<b>AdM_MA_3</b>	Pflicht	Mittelalter- und neuzeitarchäologische Praxis: Grabung und Bauforschung	<b>2. + 3. FS</b>	<b>12</b>
<b>AdM_MA_5</b>	Wahlpflicht	Geschichte des Mittelalters	<b>1. FS</b>	<b>12</b>
<b>AdM_MA_6</b>	Wahlpflicht	Geschichte des Mittelalters	<b>1. FS</b>	<b>12</b>
<b>AdM_MA_7</b>	Pflicht	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit II: Siedlungs- Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie	<b>2. FS</b>	<b>12</b>
<b>AdM_MA_8</b>	Pflicht	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit III: Archäologie von Gesellschaft und Ideologie	<b>3. FS</b>	<b>12</b>
<b>MA-DiHu-01</b>	Pflicht	Grundlagen der Digital Humanities	<b>1.+2. FS</b>	<b>9</b>
<b>MA-DiHu-02</b>	Pflicht	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities (Text, Raum oder Objekt)	<b>2.+3. FS</b>	<b>12</b>
<b>MA-DiHu-03</b>	Pflicht	Praxis der Digital Humanities	<b>3. FS</b>	<b>9</b>
<b>AdM_MA_11</b>	Pflicht	Abschlussmodul	<b>4. FS</b>	<b>30</b>
		<b>Summe Leistungspunkte</b>		<b>120</b>

<b>Profillinie Museum und Sammlungen</b>				
In dieser Profillinie sind Module aus dem Bereich Museum und Sammlungen im Umfang von insgesamt 30 LP zu belegen, die verschiedene Module des Studienganges ohne Profillinie ersetzen.				
Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
AdM_MA_1	Pflicht	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit I: Theorie und Methoden	1. FS	12
AdM_MA_3	Pflicht	Mittelalter- und neuzeitarchäologische Praxis: Grabung und Bauforschung	2. + 3. FS	6
AdM_MA_5	Pflicht	Geschichte des Mittelalters	1. FS	12
AdM_MA_6	Pflicht	Geschichte des Mittelalters	1. FS	12
AdM_MA_7	Pflicht	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit II: Siedlungs- Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie	2. FS	12
AdM_MA_8	Pflicht	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit III: Archäologie von Gesellschaft und Ideologie	3. FS	12
MA-MuSa-01	Pflicht	Museumsgeschichte und -theorie	1.+2. FS	9
MA-MuSa-02	Pflicht	Studienprojekt Museum & Sammlungen	2.+3. FS	12
MA-MuSa-03	Pflicht	Ausstellung und Sammlungen im disziplinären Kontext	3. FS	9
AdM_MA_11	Pflicht	<b>Abschlussmodul</b>	<b>4. FS</b>	<b>30</b>
		<b>Summe Leistungspunkte</b>		<b>120</b>

Zeitfenster für mögliche Auslandsaufenthalte: Als Zeitfenster für mögliche Auslandsaufenthalte empfiehlt sich das dritte Fachsemester.

## 2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Die nachfolgenden Übersichten stellen einen idealtypischen Verlauf für einen Studienbeginn im Wintersemester dar. Studierende können grundsätzlich ihren Studienverlauf individuell unter Berücksichtigung der Modulteilnahmevoraussetzungen sowie der geltenden Studien- und Prüfungsordnung und des Lehrangebots im jeweiligen Semester gestalten. Weil sich insbesondere die Module der Profile Digital Humanities sowie Museum und Sammlungen oft über mehrere Semester erstrecken, sind aus organisatorischen Gründen die Reihenfolge und Wahlmöglichkeiten etwas eingeschränkt.

Übersicht eines idealtypischen Studienverlaufsplanes ohne Profillinie.

Fachsemester	LP	Studienbereich I: Grundlagen und Methoden			Studienbereich II: Vertiefung und Anwendung		Studienbereich III: Masterarbeit
		Modul 1 (12 LP)	Modul 2 (6 LP)	Modul 5 oder 6 (12 LP)			
1.	30	Modul 1 (12 LP)	Modul 2 (6 LP)	Modul 5 oder 6 (12 LP)			
2.	30	Modul 3(12 LP)		Modul 4(6 LP)	Modul 7(12 LP)	Modul 9 (6 LP)	
3.	30				Modul 8(12 LP)	Modul 10 (12 LP)	
4.	30						Modul 11 (30 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
Studienbereich I: Grundlagen und Methoden	1	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit I: Theorie und Methoden	12				12
	2	Fachinformatik und Vermessungstechnik	6				6
	3	Mittelalter- und neuzeitarchäologische Praxis: Grabung und Bauforschung		6	6		12
	4	Methoden und Quellen der Nachbarfächer		6			6
	5 oder 6	Geschichte des Mittelalters	12				12
Studienbereich II: Vertiefung und Anwendung	7	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit II: Siedlungs- Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie		12			12
	8	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit III: Archäologie von Gesellschaft und Ideologie			12		12
	9	Mittelalter- und neuzeitarchäologische Exkursion		6			6
	10	Denkmalpflege und Museologie			12		12
Studienbereich III: Masterarbeit	11	Abschlussmodul				30	30
			30	30	30	30	120



Übersicht eines idealtypischen Studienverlaufsplanes mit Profillinie **Digital Humanities**.

Profillinie Digital Humanities						
Fachse- master	LP	Studienbereich I: Grundlagen und Methoden		Studienbereich II: Vertiefung und Anwendung		Studienbereich III: Masterarbeit
1.	30	Modul 1 (12 LP)	Modul 5 oder 6 (12 LP)	Modul MA- DiHu-01 (9 LP)		
2.	30	Modul 3 (12 LP)			Modul 7 (12 LP)	Modul MA- DiHu-02 (12 LP)
3.	30			Modul 8 (12 LP)	Modul MA- DiHu-03 (9 LP)	
4.	30					Modul 11 (30 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
Studienbereich I: Grundlagen und Methoden	1	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit I: Theorie und Methoden	12				12
	3	Mittelalter- und neuzeitarchäologische Praxis: Grabung und Bauforschung		6	6		12
	5 oder 6	Geschichte des Mittelalters	12				12
Studienbereich II: Vertiefung und Anwendung	7	Vertiefung Archäologie des Mittelal- ters und der Neuzeit II: Siedlungs- Land- schafts- und Wirtschaftsarchäologie		12			12
	8	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit III: Archäologie von Ge- sellschaft und Ideologie			12		12
Profillinie	MA- DiHu- 01	Grundlagen der Digital Humanities	6	3			9
	MA- DiHu- 02	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities (Text, Raum oder Objekt)		6	6		12
	MA- DiHu- 03	Praxis der Digital Humanities			9		9
Studienbereich III: Masterarbeit	11	Abschlussmodul				30	30
			30	27	33	30	120

Übersicht eines idealtypischen Studienverlaufsplanes mit Profillinie **Museum und Sammlungen**.

Profillinie Museum und Sammlungen							
Fachse- master	LP	Studienbereich I: Grundlagen und Methoden			Studienbereich II: Vertiefung und Anwendung		Studienbereich III: Masterarbeit
		1.	30	Modul 1 (12 LP)	Modul 5 oder 6 (12 LP)	Modul MA- MuSa-01 (9 LP)	
2.	30	Modul 3 (12 LP)		Modul 7 (12 LP)	Modul MA- MuSa- 02(12 LP)		
3.	30			Modul 8 (12 LP)		Modul MA- MuSa-03(9 LP)	
4.	30						Modul 11 (30 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
Studienbereich I: Grundlagen und Methoden	1	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit I: Theorie und Methoden	12				12
	3	Mittelalter- und neuzeitarchäologische Praxis: Grabung und Bauforschung		6	6		12
	5 oder 6	Geschichte des Mittelalters	12				12
Studienbereich II: Vertiefung und Anwendung	7	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit II: Siedlungs- Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie		12			12
	8	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit III: Archäologie von Gesellschaft und Ideologie			12		12
Profillinie	MA- MuSa- 01	Museumsgeschichte und -theorie	6	3			9
	MA- MuSa -02	Studienprojekt Museum & Sammlungen		6	6		12
	MA- MuSa -03	Ausstellung und Sammlungen im disziplinären Kontext			9		9
Studienbereich III: Masterarbeit	11	Abschlussmodul				30	30
			<b>30</b>	<b>27</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>120</b>

## 2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

Legende	
<b>Bewertungs-system:</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform:</b>	K = Klausur oder Test; MP = Mündliche Prüfung; H = Hausarbeit; R = Referat; P = Portfolio; SL = Seminarleitung; MA = Masterarbeit
<b>Dauer:</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Gewichtung:</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status:</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehrform:</b>	V = Vorlesung; S = Seminar; Ü = Übung; T = Tutorium; P = Praktikum; E = Exkursion; Ko = Kolloquium; Rep = Repetitorium; MA = Masterarbeit
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester			
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer/Umfang	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.			
										1.	2.	3.	4.
LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP	
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.													
<b>Studienbereich I</b>													
AdM_MA_1	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit I: Theorie und Methoden							X	12				
AdM_MA_1-1		ub				2	o	V		3			
AdM_MA_1-2		b	H		100	2	o	S		6			
AdM_MA_1-3		ub				2	o	Ü		3			
AdM_MA_2	Fachinformatik und Vermessungstechnik							X	6				
AdM_MA_2-1		ub				2	o	Ü		3			
AdM_MA_2-2		b	P		100	2	o	S		3			
AdM_MA_3	Mittelalter- und neuzeitarchäologische Praxis: Grabung und Bauforschung							X	12				
AdM_MA_3-1	Grabung	kP					o	P			6		
AdM_MA_3-2	Bauforschung	kP					o	P				4	
AdM_MA_3-3		kP				2	o	Ü				2	
AdM_MA_4	Methoden und Quellen der Nachbarfächer							X	6				
AdM_MA_4-1		ub				2	o	V/S/Ü			3		
AdM_MA_4-2		b	R / H / MP		100	2	o	V/S/Ü			3		
AdM_MA_5	Geschichte des Mittelalters							X	12				
AdM_MA_5-1		ub				2	f	V/Rep		1			
AdM_MA_5-2		b	H		100	3	f	S		7			
AdM_MA_5-3		ub				2	f	Ü		4			

AdM_MA_6	Geschichte des Mittelalters								12				
AdM_MA_6-1		b	R / SL / MP		25	2	f	Ü		3			
AdM_MA_6-2		b	H		75	3	f	S		9			
<b>Studienbereich II</b>													
AdM_MA_7	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit II: Siedlungs- Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie								12				
AdM_MA_7-1		ub				2	o	V			3		
AdM_MA_7-2		b	H		100	2	o	S			6		
AdM_MA_7-3		ub				2	o	Ü			3		
AdM_MA_8	Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit III: Archäologie von Gesellschaft und Ideologie								12				
AdM_MA_8-1		ub				2	o	V				3	
AdM_MA_8-2		b	H		100	2	o	S				9	
AdM_MA_9	Mittelalter- und neuzeitarchäologische Exkursion								6				
AdM_MA_9-1		ub					o	E			2		
AdM_MA_9-2		b	R		100	2	o	S			4		
AdM_MA_10	Denkmalpflege und Museologie								12				
AdM_MA_10-1		b	R		100	2	o	S				6	
AdM_MA_10-2		ub				2	o	Ü				3	
AdM_MA_10-3		ub				2	o	Ü				3	
<b>Studienbereich III</b>													
AdM_MA_11	Abschlussmodul						o						
AdM_MA_11-1	Masterarbeit	b	MA		70		o						21
AdM_MA_11-2	Mündliche Abschlussprüfung	b	MP		30		o						9
<b>Summe</b>		-	<b>0</b>	-	-	-	-	-	<b>120</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1. Module des Studienbereichs I

<b>Modulnummer:</b> AdM_MA_1	<b>Modultitel:</b> Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit I: Theorie und Methoden				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 270 h			
<b>Moduldauer</b>	1								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch (und/oder Englisch).								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Tests, Übungsaufgaben usw. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul vermittelt einen Überblick über aktuelle Theoriediskussionen und methodische Forschungsansätze und Beispiele für ihren Einsatz am archäologischen Quellenmaterial. Der theoretische Schwerpunkt, vermittelt in einem Seminar, liegt auf ausgewählten Konzepten und aktuellen Debatten auf fachlicher und interdisziplinärer Ebene. Der methodische Teil des Moduls behandelt weiterführende Analyse- und Auswertungsmethoden inklusive ihrer praktischen Anwendung (Übung).								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Kompetenz, mittelalter- und neuzeitarchäologische Funde und Befunde mittels moderner Fachmethodik zu untersuchen und vor ihrem kulturgeschichtlichen Hintergrund zu interpretieren. Sie können unterschiedliche archäologische Methodik selbstständig und problemorientiert an Funden und Befunden anwenden, sich mit forschungsrelevanten Problemen auseinandersetzen und diese Ergebnisse mündlich und schriftlich darstellen. Die Studierenden verstehen moderne theoretische Konzepte in der Archäologie und erwerben weiterführende Kenntnis aktueller Theoriedebatten. Sie sind in der Lage theoretische Debatten innerhalb des Faches und interdisziplinär einzuordnen, kritisch zu hinterfragen und in konkrete Anwendungsbezüge zu stellen. In Diskussionsrunden erwerben Studierende Kompetenzen zur wissenschaftlichen Diskussion und Gesprächsleitung.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1-1	V	O	2	3	H	ca. 15-20 S.	b	100
	1-2	S	O	2	6				
	1-3	Ü	O	2	3				
<b>Modulprüfung</b>	Die modulbezogene Prüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Adäquater Bachelorabschluss.								

<b>Modulnummer:</b> AdM_MA_2	<b>Modultitel:</b> Fachinformatik und Vermessungstechnik				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h		
<b>Moduldauer</b>	1								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr.								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch (und/oder Englisch).								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Übungsaufgaben usw. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt. Im Rahmen des Seminars wird ein Portfolio aus eigenständig erarbeiteten Anwendungsbeispielen erstellt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul vermittelt und vertieft Fertigkeiten in der Anwendung moderner Fachinformatik wie Geographische Informationssysteme, Statistik- oder Stratigraphie-Software sowie Grundlagen der Vermessungstechnik.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ausgewählte Fachinformationssysteme anzuwenden sowie ihre Analyse- und Nutzungsmöglichkeiten einzuschätzen und zu hinterfragen. Sie erwerben außerdem die Kompetenz selbständig Vermessungsarbeiten durchzuführen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	2-1	Ü	O	2	3	P	-	b	100
	2-2	S	O	2	3				
<b>Modulprüfung</b>	Die modulbezogene Prüfung wird in Form eines Portfolios im Rahmen in einer der beiden Veranstaltungen abgelegt.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Adäquater Bachelorabschluss.								

<b>Modulnummer:</b> AdM_MA_3	<b>Modultitel:</b> Mittelalter- und neuzeitarchäologische Praxis: Grabung und Bauforschung		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 330 h						
<b>Moduldauer</b>	2								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr.								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch.								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Für die Übung sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle usw. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul vermittelt und vertieft praktische Fertigkeiten und Kompetenzen innerhalb der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Neben der Grabungstechnik und archäologischen Prospektion werden Methoden und Arbeitsweisen der Bauarchäologie an aufgehenden Bauten vermittelt. Im Rahmen von Übung werden insbesondere archäologisch und bauarchäologisch wichtige Objekte besucht und diskutiert und es werden die Praktika vor- und nachbereitet.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Im Rahmen des Grabungspraktikums und des bauarchäologischen Praktikums vertiefen und erweitern die Studierenden ihre im Bachelor erworbenen praktischen Fähigkeiten (Befunde erkennen, dokumentieren und interpretieren; Funde fachgerecht bergen und versorgen; Prospektionsarbeiten durchführen). Im Rahmen der Übung lernen die Studierenden, archäologisch-bauarchäologische Objekte und Befunde zu beschreiben und einzuordnen. Die Übung vermittelt außerdem methodisches und praktisches Hintergrundwissen und befähigt zur selbständigen Entwicklung von Untersuchungskonzepten sowie zur Einordnung, Bewertung und Reflexion von Daten und Ergebnissen aus der Praxis.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS/Umfang</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	3-1 Grabungspraktikum	P	O	min. 23 Arbeitstage	6			ub	
	3-2 bauarchäologisches Praktikum	P	O	min. 15 Arbeitstage	4				
3-3 Übung	Ü	O	2	2					
<b>Modulprüfung</b>	Keine Prüfung.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Adäquater Bachelorabschluss.								

<b>Modulnummer:</b> AdM_MA_4	<b>Modultitel:</b> Methoden und Quellen der Nachbarfächer				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h		
<b>Moduldauer</b>	1								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester.								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch (und/oder Englisch).								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Je nach Schwerpunktsetzung können unterschiedliche Lehrformen (Vorlesung, Seminar, Übung) gewählt werden. In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, Tests, Übungsaufgaben usw. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul vermittelt grundlegende methodische und quellspezifische Kenntnisse ausgewählter Nachbarfächer. Empfohlen werden insbesondere Veranstaltungen aus der Naturwissenschaftlichen Archäologie und den anderen archäologischen Disziplinen, den Geschichtswissenschaften, der Kunstgeschichte, der Ethnologie, der Skandinavistik und der Lateinischen Philologie. Es können alle Veranstaltungen gewählt werden, die vom jeweiligen Fach für fachfremde Masterstudenten zugelassen sind oder für die eine Vereinbarung getroffen wurde (es wird auf den Veranstaltungspool der Philosophischen Fakultät verwiesen).								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden werden exemplarisch in die Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken eines Nachbarfaches eingeführt. Sie erwerben Überblickswissen, das neben der individuellen Schwerpunktsetzung insbesondere der Vorbereitung auf die Masterarbeit und den dort gewählten Schwerpunkt im interdisziplinären Kontext dient.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	4-1	V/S/ Ü	O	2	3	H / R / MP*	-	b	100
	4-2	V/S/ Ü	O	2	3				
<b>Modulprüfung</b>	Die modulbezogene Prüfung wird in einer der beiden Veranstaltungen abgelegt.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Individuell nach den Vorgaben des gewählten Fachbereiches.								

\* Über die Prüfungsform (Referat, mündliche Prüfung oder Hausarbeit) entscheidet die oder der Lehrende.



<b>Modulnummer:</b> AdM_MA_5	<b>Modultitel:</b> Geschichte des Mittelalters		<b>Art des Moduls:</b> Wahl						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 105 h / 7 SWS	Selbststudium: 255 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr.								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch.								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung sowie Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, die Übernahme einer Sitzungsleitung usw. Im Proseminar ist als verpflichtende Studienleistung ein Testat „Quellenkunde und -interpretation“ im Rahmen einer Klausur zu erbringen. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul aus den Geschichtswissenschaften vermittelt exemplarisch und in vergleichender Perspektive unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der Geschichte des Mittelalters. Es basiert auf dem importierten Einführungsmodul <u>Gesch_BA_GM_3</u> .								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden werden exemplarisch in die Grundlagen der Teildisziplin „Geschichte des Mittelalters“, ihre Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsprobleme eingeführt. Sie erwerben systematisch Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen des Mittelalters und lernen dabei die maßgeblichen Quellen, Darstellungen, Fachzeitschriften und Nachschlagewerke zur Mittelalterlichen Geschichte kennen. Die Studierenden erwerben außerdem im Rahmen des Proseminars und durch ergänzendes Selbststudium grundlegende Lateinkenntnisse.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1-1 Vorlesung oder Repetitorium	V/Rep.	f	2	1	H	10-15 S.	b	100
	1-2 Proseminar mit Tutorium	S	f	2	7				
	1-3 Übung	Ü	f	2	4				
<b>Modulprüfung</b>	Die modulbezogene Prüfung wird im Rahmen des Proseminars abgelegt.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>									

<b>Modulnummer:</b> AdM_MA_6	<b>Modultitel:</b> Geschichte des Mittelalters		<b>Art des Moduls:</b> Wahl						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel semestriell.								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch.								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Aus dem importierten Modul MA-EGW1 Geschichte des Mittelalters werden Seminar und Übung besucht. In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung sowie Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, die Übernahme einer Sitzungsleitung usw. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul aus den Geschichtswissenschaften vermittelt exemplarisch und in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der mittelalterlichen Geschichte. Es basiert auf dem Epochenmodul Modul MA-EGW1.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden, die bereits im Rahmen ihres Bachelorstudiums Grundlagen der Geschichtswissenschaften erworben haben, vertiefen und erweitern in forschungsorientierten Veranstaltungen ihre methodischen Fähigkeiten und Kompetenzen. Sie werden zur selbstständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen befähigt und zu einer selbstständigen Forschungstätigkeit angeleitet. Sie üben professionelle Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1-1 Übung	Ü	f	2	3	R / SL / MP	ca. 30 min / 1 Sitzung	b	25
	1-2 Seminar	S	f	2	9	H	20-25 S.	b	75
<b>Modulprüfung</b>	Die modulbezogene Prüfung setzt sich anteilig aus Hausarbeit plus Referat / Seminarleitung / Mündliche Prüfung zusammen*.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Voraussetzung für die Teilnahme ist die erfolgreiche Teilnahme an Modul Gesch_BA_GM_3. Vorausgesetzt werden außerdem Lateinkenntnisse, die beispielsweise im Rahmen des Moduls Gesch_BA_GM_3 nachgewiesen werden können.								

\* Über die Prüfungsform (Referat, mündliche Prüfung oder Hausarbeit) entscheidet die oder der Lehrende.

### 3.2. Module des Studienbereichs II

<b>Modulnummer:</b> AdM_MA_7	<b>Modultitel:</b> Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit II: Siedlungs- Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 270 h		
<b>Moduldauer</b>	1								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch (und/oder Englisch).								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Tests, Übungsaufgaben usw. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Vertiefungsmodul vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse über siedlungs- landschafts- und wirtschaftsarchäologische Quellen und Forschungen innerhalb der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen und erweitern in forschungsorientierten Veranstaltungen ihre methodischen Fähigkeiten und Kompetenzen sowie ihre Fähigkeiten, Funde und Befunde aus den Bereichen Siedlungs- Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie zu interpretieren und einzuordnen. Sie werden zur selbstständigen, reflektierten Anwendung mittelalter- und neuzeitarchäologischer Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen befähigt. Sie üben professionelle Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	7-1 Vorlesung	V	O	2	3	H	ca. 15-20 S.	b	100
	7-2 Seminar	S	O	2	6				
	7-3 Übung	Ü	O	2	3				
<b>Modulprüfung</b>	Die modulbezogene Prüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Adäquater Bachelorabschluss.								

<b>Modulnummer:</b> AdM_MA_8	<b>Modultitel:</b> Vertiefung Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit III: Archäologie von Gesellschaft und Ideologie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr.								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch (und/oder Englisch).								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Tests, Übungsaufgaben usw. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Vertiefungsmodul vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse über Quellen und Forschungen zur Archäologie von Gesellschaft und Ideologie innerhalb der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Ein besonderer Fokus liegt auf sozialarchäologischen Themen sowie archäologischen Zugängen zu Tod, Bestattung und Kult.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen und erweitern in forschungsorientierten Veranstaltungen ihre methodischen Fähigkeiten und Kompetenzen sowie ihre Fähigkeiten, Funde und Befunde aus dem Bereich der Archäologie von Gesellschaft und Ideologie zu interpretieren und einzuordnen. Sie werden zur selbstständigen, reflektierten Anwendung mittelalter- und neuzeitarchäologischer Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen befähigt. Sie üben professionelle Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation komplexer wissenschaftlicher Thesen und Befunde.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	8-1 Vorlesung	V	O	2	3	H	ca. 20-25 S.	b	100
	8-2 Seminar	S	O	2	9				
<b>Modulprüfung</b>	Die modulbezogene Prüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Adäquater Bachelorabschluss.								

<b>Modulnummer:</b> AdM_MA_9	<b>Modultitel:</b> Mittelalter- und neuzeitarchäologische Exkursion				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 110 h (2 SWS im Seminar und min. 7 Tage Exkursion)		Selbststudium: 70 h			
<b>Moduldauer</b>	1								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr.								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch (und/oder Englisch).								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Die Exkursion hat einen Umfang von mindestens 7 Tagen und kann entweder als große Exkursion oder in Form von mehreren Kurzexkursionen absolviert werden. In Exkursion und Seminar sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen und Exkursionsziele mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle usw. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Exkursionsmodul dient der Auseinandersetzung mit originalen Denkmälern und Museumsbeständen einer oder mehrerer Fundlandschaften. Im Seminar werden ausgewählte mittelalter- und neuzeitarchäologische Themenfelder des Exkursionsgebietes erarbeitet.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre im Bachelor erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen im Erkennen und Deuten von Befunden im Gelände sowie im Einordnen von Fundmaterial des jeweiligen Exkursionsgebietes. Sie lernen die Topographie und das Verhältnis von Befund und Landschaft zu bewerten und regionsspezifische denkmalpflegerische Strukturen zu unterscheiden.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	9-1 Exkursion	E	O	2	2	R	ca. 30 Min.	b	100
	9-2 Seminar	S	O	2	4				
<b>Modulprüfung</b>	Die modulbezogene Prüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Adäquater Bachelorabschluss.								

<b>Modulnummer:</b> AdM_MA_10	<b>Modultitel:</b> Denkmalpflege und Museologie				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 270 h		
<b>Moduldauer</b>	1								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Studienjahr.								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch (und/oder Englisch).								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen mündliche Präsentationen, Essays, Tests, Übungsaufgaben usw. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Aufgabenfelder und Strategien archäologischer Denkmalpflege, insbesondere der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Es vermittelt außerdem Kenntnisse über aktuelle Tendenzen der Ausstellungsgestaltung und der Fundarchivierung in der archäologischen Museumslandschaft, die vielerorts eng mit der archäologischen Denkmalpflege verbunden ist.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden lernen Aufgabenfelder und Strategien der archäologischen Denkmalpflege zu unterscheiden und einzuordnen. Sie können die besonderen Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit erklären und hinterfragen. Die Studierenden können verschiedene Tendenzen und Konzepte der Ausstellungsgestaltung und der Fundarchivierung einschätzen und an ausgewählten Beispielen selbst museale Konzepte entwickeln.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/- umfang</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	10-1	S	O	2	6	R	ca. 30 min	b	100
	10-2	Ü	O	2	3				
	10-3	Ü	O	2	3				
<b>Modulprüfung</b>	Die modulbezogene Prüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt.								
<b>Teilnahmevoraus- setzungen</b>	Adäquater Bachelorabschluss.								

### 3.3. Module des Studienbereichs III

<b>Modulnummer:</b> AdM_MA_11	<b>Modultitel:</b> Abschlussmodul		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	30								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS	Selbststudium: 900 h						
<b>Moduldauer</b>	1								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Semestriell								
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch (und/oder Englisch).								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Masterarbeit, Selbststudium								
<b>Modulinhalt</b>	Eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung eines komplexen mittelalter- oder neuzeitarchäologischen Themas auf der Grundlage der im Masterstudium erworbenen fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Kenntnisse. Präsentation und Diskussion des Themas in einem breiten fachlichen Kontext.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können eigenständig eine wissenschaftliche, forschungsorientierte Arbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums (4 Monate) anfertigen und abschließen. Sie sind in der Lage, ein komplexes mittelalter- oder neuzeitarchäologisches Thema auf der Grundlage der fachwissenschaftlichen Diskussion und eigenständiger Quellenanalyse zu erarbeiten und die gewonnenen Forschungsergebnisse überzeugend schriftlich und mündlich zu präsentieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer/-umfang</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	10-1 Masterarbeit	MA	O	-	21	MA	ca. 80 S.	b	70
	10-2 mündliche Prüfung	MP	O	-	9	MP	60 min	b	30
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module 1-10 bzw. der entsprechenden Module der Profillinien.								